Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement

Band: 109 (2011)

Heft: 12

Rubrik: Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von Arx AG – vom Industriegebiet zum Wohnviertel

GIS von Autodesk und MuM helfen bei einer Neukonzeption des Dreispitzareals in Basel

Das Dreispitzareal, kurz Dreispitz, wurde fast zweihundert Jahre lang als Industriegebiet genutzt. Nun wird daraus, ökologisch und ökonomisch nachhaltig, ein Wohn- und Dienstleistungsviertel. Wichtige Management-Tools: GIS von Autodesk und Mensch und Maschine.

Seit 1900 befinden sich auf dem 50 Hektar grossen Dreispitzareal Lager- und Gewerbeflächen. Züge und Lastwagen sind hier die wichtigsten Verkehrsmittel. Doch Basel im Norden und Münchenstein im Süden sind an das Areal herangewachsen. Der Lärm der grossen Fahrzeuge stört die Anwohner, umgekehrt stehen die Lastwagen regelmässig im Stau, und die Lager platzen aus allen Nähten.

Grossprojekt Umnutzung

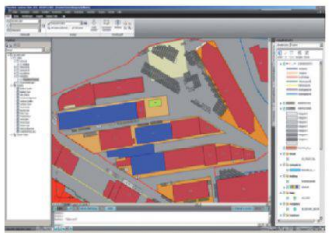
Nun soll der Dreispitz zu einem lebendigen und urbanen Agglomerationsteil transformiert und zur Verbesserung der Anbindung an die benachbarten Quartiere geöffnet werden. Die Umweltbelastung soll abnehmen, der Anteil an Grün- und Freiflächen rund 20% betragen, und man strebt eine hohe städtebauliche Qualität an.

Die Eigentümerin des Geländes, die Basler Christoph Merian Stiftung (CMS), muss nun unter anderem wissen: Welche Flächen werden wie genutzt, welche sind verkauft, vermietet, reserviert? Wo gibt es Einsprachen? Wo befinden sich die Parkplätze der Wohnungen und Geschäfte? Welche Grünflächen kompensieren die Bebauung?

Bei 50 Hektar Gesamtfläche, 60 000 m² privaten Grün- und Freiflächen und 800 000 m² Bruttogeschossflächen findet man diese Antworten nur per Software. Das Ingenieurbüro von Arx in Münchenstein wurde um Unterstützung gebeten. Auf Basis von AutoCAD Map 3D, MUM Map Edit und Autodesk MapGuide Enterprise wurde hier eine Web-Lösung entwickelt, die die Anforderungen genau erfüllt: ein exakt passendes Datenmodell, Integration von Karten, Fotos und Luftbildern sowie Auswertungen als Grafik, Plan oder Liste. So können alle Beteiligten sowohl in der CMS als auch in den beiden Kantonen und in der Gemeinde Münchenstein auf die Daten zugreifen.

Unabhängigkeit gewahrt

Sämtliche Daten werden in einer Oracle Datenbank gespeichert; die Software von Autodesk und MuM erlaubt, auch mit relativ geringen Oracle-Kenntnissen leistungsstarke Lösungen zu entwickeln. Gerade für Listen und Reports ist das sog. MuM-Praxispaket unverzichtbar. Die CMS bleibt jedoch unabhängig. Sollte sie sich je für ein anderes GIS entscheiden, bleiben die Daten in Oracle verfügbar. Das Fazit zurzeit lautet jedoch: eine optimale Lösung zu einem fairen Preis.



Mensch und Maschine
Systemhaus AG
Zürichstrasse 25
CH-8185 Winkel
www.mum.ch

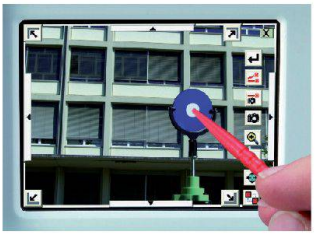
Leica ScanStation C10 und C5: Vielseitiger und produktiver mit erweiterten Funktionen

Aufbauend auf dem Erfolg ihrer branchenführenden Leica ScanStation C10 und C5 3D-Laserscanner, kündigt Leica Geosystems mit der Firmware v2.6 neue Optionen für die Bedienung über den integrierten Touchscreen und Handhelds sowie die Qualitätssicherung vor Ort an. Die neuen Funktionen erhöhen die Produktivität und Vielseitigkeit für die Bestandserfassung und topographische Geländeaufnahme.

Die kompakten Leica ScanStation C10 & C5 sind aufgrund ihrer hohen Produktivität und Vielseitigkeit die meist verkauften Laserscanner in der Geschichte des branchenführenden Anbieters. Mit der neuen Firmware v2.6 profitieren die Anwender von erweiterten Bedienmöglichkeiten. Zusätzlich kann jetzt auch die Qualitätssicherung während der Datenerfassung vor Ort durchgeführt werden. Diese neuen Features ermöglichen einen noch vielseitigeren und produktiveren Arbeitsablauf:

- Ermitteln genauer Standpunkt-Koordinaten ohne Zwei-Achs-Kompensation über eine Freie Stationierung (6 Parameter). Dies ist von Vorteil, wenn das Horizontieren des Scanners nicht praktikabel ist.
- Einfaches Setzen des Azimuts (Orientierung) im lokalen Koordinatensystem – ohne Auswahl von Zielmarken!
- Definieren mehrerer Scanfenster und genaue Auswahl der Zielmarken – auch wenn sie weit vom Scanner entfernt sind – aus einem Scanbild am Display. Anwender erhalten zuverlässige Informationen im Feld – selbst im Dunkeln – ob der Scanner Zielmarken und andere Objekte mit ausreichender Genauigkeit erfasst. Diese Funktion spart teure Nachmessungen.
- Einfaches Scannen von Zielmarken direkt auf dem Videobild des Onboard-Bedienfelds oder des Handhelds.
- Automatisches Filtern von Scanpunkten über deren Distanz zum Scanner (Min-/Max-Bereich).
- Erstellen von Protokollen und Statistiken über die Genauigkeit und Zuverlässigkeit der Registrierungen.
- Verwalten unterschiedlicher Zielmarken (inkl. Offsets) von Leica Geosystems und anderer Hersteller.
- Positionieren des Scanners über die Pfeiltasten auf dem Videobild und die Navigationstasten auf dem Leica Viva CS10 / CS15 Feld-Controller.
- Neue 3x grössere virtuelle Tastatur ermöglicht die Bedienung mit dem Stift oder direkt mit den Fingern.

«Für Tausende von Anwendern haben wir in den letzten zehn Jahren viele Funktionen zur optimalen Steuerung der Laserscanner im Feld über einen Laptop-Computer mit der Cyclone-SCAN Software entwickelt. Die neueren, kompakten Scanner (ScanStation C10 & C5, HDS6200, HDS7000



Die neue Firmware v2.6 bietet neue Optionen für die Bedienung über den integrierten Touchscreen und Handhelds sowie die Qualitätssicherung vor Ort an. Die neuen Funktionen erhöhen die Produktivität und Vielseitigkeit für die Bestandserfassung und topographische Geländeaufnahme.

und andere Leica HDS-Scanner), die für die Bedienung keinen Laptop benötigen, sind mittlerweile sehr beliebt. Folgedessen haben wir die funktionsreiche Bedienung und Qualitätssicherung der Cyclone-SCAN Software direkt in die Firmware der ScanStation C10 & C5 Firmware integriert. Damit bieten wir unseren Kunden das Beste aus zwei Welten: eine vielseitige, zuverlässige Steuerung des Scanners, ganz komfortabel über das Touchscreen-Display oder ein Handheld», erklärt Product Manager Hans Tuexsen.
«Seit der Ankündigung im Herbst 2009 ist die Leica ScanStation C10 ein sensationeller Erfolg. Für Vermessungsfachleute hat sich der Scanner als ausserordentlich vielseitig und produktiv bewährt, sodass in der ersten Hälfte dieses Jahres mehr Bestellungen eingingen als für den gleichen Zeitraum im letzten Jahr, als die C10 noch relativ neu war. Unser stetiges Geschäftswachstum im Jahr 2011 ist im Wesentlichen auf den Erfolg, den unsere Kunden mit der ScanStation C10 haben, die grundlegende Stärke und die weitreichende Popularität des Scanners zurückzuführen. Mit den Bedienmöglichkeiten über das integrierte Bedienfeld und einem Handheld sowie den neuen Features zur Qualitätssicherung mit der Firmware 2.6 bieten wir die modernsten und vielseitigsten Scanner der Branche an.»

Verfügbarkeit

Die Firmware v2.6 ist seit dem 3. Oktober auf allen neuen ScanStation C10 & C5 und als Download für Kunden mit Wartungsvertrag verfügbar. Gleichzeitig wurde auch die neue Büro-Software Cyclone v7.3 angekündigt, die unter anderem die neuen Funktionen und Features der Firmware v2.6 unterstützt.

Leica Geosystems AG
Europa-Strasse 21
CH-8152 Glattbrugg
Telefon 044 809 33 11
Telefax 044 810 79 37
info.swiss@leica-geosystems.com
www.leica-geosystems.ch

Schweizer Know-how in rmDATA-Software

«Was würden Sie gerne an Ihrer Vermessungs-Software verbessern?» Das fragen wir von rmDATA unsere Kunden und Interessenten regelmässig. Die Antworten sehen wir als Herausforderung zur weiteren Abrundung unserer Produkte.

Stetige Weiterentwicklung

Aus dieser Kooperation sind praxisorientierte Software-Erweiterungen für Schweizer Geodäten und deren Anforderungen hervorgegangen, von denen wir nur einige erwähnen möchten:

- Länderspezifische Anpassungen wie Koordinaten- und Projektionssysteme
- Einbindung des Programms REFRAME von swisstopo
- Erweiterungen bei der Netzausgleichung, wie etwa die weiche Lagerung

Vermessungs-Software von rmDATA passt perfekt!
© Henrik5000, istockphoto.com

- Ergänzungen für die Deformationsauswertung und Anpassungen für die AVS

Moderne Technologien

Aktuelle Technologien der Messgerätehersteller werden voll unterstützt, so etwa bieten unsere Produkte direkte Datenbank-Schnittstellen – damit nutzen Sie das Potenzial Ihrer modernen Messgeräte!

Win-Win-Situation

Die Firma Trigonet AG hat als einer der ersten Anwender die Vorteile von rmDATA-Software entdeckt und brachte aus der langjährigen, technischen Erfahrung diverse Anregungen für Adaptierungen ein. Heute profitiert Trigonet von Produkten, die ihren Vorstellungen entsprechen – eine klassische Win-Win-Situation.

Kunden als Partner

Aus der jahrelangen Zusammenarbeit mit Anwendern im gesamten deutschsprachigen Raum entstand eine praxisgerechte Software für die Vermessung. Da wir unsere Kunden als Partner sehen, werden laufend Anregungen im Zuge von Software-Updates umgesetzt. Und der Erfolg gibt uns Recht: Ein stetig wachsender Anwenderkreis setzt auf effizientes und qualitätsgesichertes Arbeiten mit einer Software, die einfach passt.
Bei Interesse kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Präsentation oder besuchen Sie uns im Internet unter www.rmdata.at.

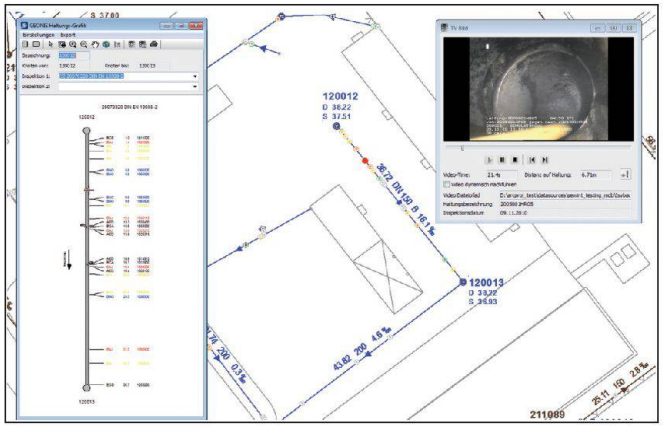
rmDATA Group
Technologiezentrum
Industriestrasse 6
AT-7423 Pinkafeld
Telefon 0043 3357 43333
office@rmdata.at
www.rmdata.at

GEONIS Siedlungsentwässerung

GEONIS Siedlungsentwässerung baut auf dem GEONIS Core auf und erfüllt die anspruchsvollen Anforderungen bei der Planung, Dokumentation und Instandhaltung von Kanalnetzen und deren Einzugsgebieten. Die Lösung bewährt sich dank ihrer integrierten Zustandsanalyse mit Videoanbindung und Einbezug von Hydraulikdaten optimal für ein ganzheitliches Entwässerungsmanagement.
In der neuen Version 5.0.2 beeindruckt GEONIS Siedlungsentwässerung vor allem durch Erweiterungen im Bereich der Schadenserfassung.

Manuelle Schadenserfassung

Die aktuelle Version bietet die Möglichkeit der manuellen Schadenserfassung. Schäden, Inspektionen und Aufträge können neu von Hand erfasst werden.
Dank dem fortschrittlichen Ablauf bei der manuellen Erfassung von Inspektionscodes ist es nun möglich, diese aus vordefinierten Datenlisten (für jeden Inspektionskatalog) zu suchen und auszuwählen.
Mit der Schnellsuche kann die Liste nach gewünschtem Code oder erforderlicher Beschreibung eingeschränkt werden. Via Drag & Drop-Funktion wird der Inspek-



tionscode und die Charakterisierung danach auf den Schaden übertragen.
Die Attributmasken für die Inspektion der Knoten und Haltung wurden so erweitert, dass auch bei manuell erfassten Inspektionen Videos und Bilder zugewiesen werden können. Im Register Video besteht die Möglichkeit, pro Inspektion wahlweise einen neuen oder einen bestehenden Eintrag anzupassen.

Befahrungsvideos
Die Modellierung der Video-Ablage in der Datenbank wurde geändert, damit die gleiche Ablage Struktur für importierte Daten aus anderen Formaten verwendet wird. Dabei wird die EN-Codierung gemäss VSA/DSS unterstützt. Die Import-Konfigurationen wurden entsprechend angepasst.
Der Benutzer kann, nachdem er die Videos im gewünschten Verzeichnis abgelegt hat, via Auftrags- und Inspektionsmaske den Pfad zur Videoablage definieren und speichern.
Das Verzeichnis, von welchem aus der relative Pfad aufgebaut wird, wird mittels Einstellungen festgelegt.
Befahrungsvideos können nun auch direkt aus der Attributmaske der entsprechenden Inspektion gestartet werden.

Videoanzeige
Die Videoanzeige wurde ebenfalls überarbeitet. Sämtliche Videotypen, welche vom Windows Media Player™ unterstützt werden, können neu angezeigt werden. Ist ein Panoramoviewer installiert, werden auch Panoramobilder angezeigt.

Geocom Informatik AG
Kirchbergstrasse 107
CH-3400 Burgdorf
Telefon 034 428 30 30
Telefax 034 428 30 32
info@geocom.ch
www.geocom.ch

4° GIS Forum Ticino 2011

Il GIS nella Svizzera Italiana
Il 21 ottobre 2011 si è svolto a Lugano il 4° GIS Forum Ticino, organizzato da ESRI Svizzera SA e dall'azienda TiGIS di Katia Dalle Fusine Dubé, partner ESRI per il Ticino.
Confermando la formula di successo degli anni precedenti, la giornata si è svolta con una sessione di progetti al mattino e una sessione tecnica al pomeriggio.
Per la prima volta abbiamo avuto il piacere di accogliere progetti solo della Svizzera Italiana e dunque il pubblico ha potuto farsi un'idea di come viene impiegato oggigiorno il GIS in questa regione. Dalle applicazioni ad ampio spettro a quelle specialistiche, abbiamo potuto vedere il GIS nella gestione delle reti delle Aziende Municipalizzate di Bellinzona, nella gestione dei pericoli naturali presso lo studio di ingegneria Edy Toscano SA e nella realizzazione di un catasto strade presso lo studio Gisi e Bernasconi SA.

Le sessioni tecniche al pomeriggio hanno introdotto il numeroso pubblico alle caratteristiche del linguaggio di scripting ArcPy e ai molteplici usi di ArcGIS Online su client, server, web e mobile, ivi compresi tablets e smartphones, indipendentemente dai sistemi operativi.
Durante le pause i partecipanti hanno potuto vedere dimostrazioni dal vivo di ArcGIS.com da parte di ESRI, un'applicazione innovativa di ArcGIS Server su una piattaforma in the Cloud (Amazon) da parte dell'azienda partner INSER e le soluzioni Geonis per le reti di Geocom.
Le presentazioni della giornata sono scaricabili al link www.gisday.ch/events/events2011/event2.html

ESRI Svizzera SA
Josefstrasse 218
CH-8005 Zurigo
Telefono 044 360 19 00
Telefax 044 360 19 11

TiGIS di Katia Dalle Fusine Dubé
Piazza Dante 8
CH-6900 Lugano
Telefono 091 921 02 00

Hochwasser im Berner Oberland: Weniger Schäden auch dank GIS-Prävention

Um den Umgang mit Naturgefahren optimal abschätzen zu können, hat sich die Mobiliar nach dem Jahrhundert-Hochwasser von 2005 entschieden, auf ein Geoinformationssystem zu setzen. Mit MobiGIS auf der Basis von GEONIS wurde ein entscheidender Meilenstein gesetzt. Zudem hat die Mobiliar im Berner Oberland drei Schutzbauten mit fast 700 000 Franken unterstützt. Die Massnahmen zeigen Wirkung: Nach ersten Auswertungen konnten beim Hochwasser von Anfang Oktober 2011 Schäden im Ausmass von rund 110 Millionen Franken vermieden werden.
MobiGIS ist nicht nur neu für die Mobiliar, sondern revolutionär für die ganze Schweiz: Es ist das erste System, das die kantonalen Gefahrenkarten zusammenfasst und mit Versicherungsdaten verknüpft. Mit MobiGIS verbessert sich die Mobiliar auf verschiedenen Ebenen: Risiken lassen sich einfacher erkennen, die Prävention verbessern und die Schäden gezielter bearbeiten. Neu an MobiGIS sind nicht die Informationen, sondern deren Verbindung miteinander: Auf einen Blick wird klar, welche Kunden in gefährdeten Gebieten leben und wie gross das Schadenpotenzial ist.

MobiGIS fasst folgende Daten zusammen:

- Geodaten (Landkarten und Luftbilder der ganzen Schweiz)
- Naturgefahrendaten (Hochwasser, Lawinen, Steinschlag, Erdrutsch, Hagel, Erdbeben)
- Volkswirtschaftliche Daten (Wohnbevölkerung, Anzahl Haushalte, Gebäude)
- Versicherungsdaten der Mobiliar

Mit einer Anschubfinanzierung von 20 Millionen Franken aus dem Überschussfonds der Genossenschaft für Präventionsprojekte wurden zudem bereits 47 Projekte der öffentlichen Hand in der ganzen Schweiz ermöglicht, darunter drei Schutzbauten in den vom Hochwasser 2005 betroffenen Gemeinden im Berner Oberland. Nach dem neuesten Hochwasser von Anfang Oktober 2011 haben sich die Investitionen bereits mehrfach ausbezahlt: Die Mobi-liar schätzt aufgrund von ihrem Geografischen Informationssystem MobiGIS von Geocom, dass dank der ergriffenen Massnahmen Schäden an Hausrat und Firmeneinrichtungen von rund 110 Millionen Franken vermieden werden konnten.

Dank dieser fortschrittlichen Umsetzung erstaunt es nicht, dass die Mobiliar mit MobiGIS im 2010 den Innovationspreis der Schweizer Assekuranz gewonnen hat.

Geocom Informatik AG
Kirchbergstrasse 107
CH-3400 Burgdorf
Telefon 034 428 30 30
Telefax 034 428 30 32
info@geocom.ch
www.geocom.ch

Leica Geosystems bringt den Leica GR25 GNSS-Referenz-Server auf den Markt

Der Leica GR25 GNSS-Referenz-Server ist mehr als nur ein Referenz-Empfänger. Anschlussmöglichkeiten interner und externer Geräte, Nutzerverwaltung, höchste IT-Sicherheit und das modulare Design erlauben die perfekte Ausstattung des Instruments auf spezifische Anforderungen. Der GR25 wurde für den permanenten Betrieb in GNSS-Netzwerken und Monitoring-Projekten entwickelt. Ebenso ist er perfekt für mobile Einsätze als einzelne RTK-Basisstation oder für Feldeinsätze in der Atmosphärenforschung, der Seismik, im Monitoring oder im Offshore-Bereich geeignet. Durch Leica Geosystems' modernes «Future Proof»-Design ist der Leica GR25 für den GNSS-Einsatz von heute und die GNSS-Welt von morgen vorbereitet, denn alle wichtigen Hardware-Komponenten wie Empfangsmodul, Speicher, Stromversorgung und Kommunikation können bei Verfügbarkeit neuer Technologien nachgerüstet werden. Vergleichbar mit einem IT-Server in einem Rechenzentrum erfüllt er alle Anforderungen für den zuverlässigen Betrieb. Zum Beispiel: Integrierte unterbrechungsfreie Stromversorgung, redundante Datenanbindung, Sicherheit, Monitoring der lokalen Standortbedingungen.

Der Leica GR25 ist durch seine Anschlussmöglichkeiten interner und externer Geräte, Nutzerverwaltung, höchste IT-Sicherheit und das modulare Design mehr als nur ein GNSS-Referenz-Empfänger.

Ein integriertes System: leistungsfähig und vielseitig für alle Anwendungen

Der Leica GR25 Referenz-Server wurde für höchste Ansprüche unter schwierigsten Bedingungen entwickelt. Das robuste Gehäuse entspricht der Schutzklasse IP67 und kommt ohne Multi-Kabel aus. Die gut zugänglichen, robusten Buchsen, einschliesslich Ethernet-Port, gewährleisten eine einfache und professionelle Installation. Die integrierte Anzeige und Tastatur ermöglichen, Einstellungen direkt am Empfänger ohne Controller oder PC vorzunehmen.

Der Leica GR25 bietet einzigartige Einbaumöglichkeiten inklusive der 19"-IT-Rackmontage, bis hin zu einem echten «Plug&Play» durch die Unterstützung von DHCP LAN.

Die intelligente Stromverwaltung versorgt den GR25 mit vier einstellbaren Stromquellen: zwei von Extern, Power over Ethernet (PoE) und die wechselbare Internbatterie mit Ladegerät, die einen Betrieb für weitere 20 Stunden gewährleistet. Austauschbare Einschubmodems und deren vollintegrierte Steuerung erlauben die eigenständige Überbrückung von Strom- oder Kommunikationsunterbrechung von bis zu 16 Stunden.

Über die moderne und sichere RefWorx Software mit Web-Interface ist das System via Internet-Browser (LAN/WAN/GPRS/UMTS), USB oder Bluetooth® bedienbar. Es werden 28 Sprachen und alle gängigen Web-Browser unterstützt.

Zudem verfügt der Leica GR25 über ein sehr flexibles Datenmanagement mit vielen Speicheroptionen. Rohdaten können über Jahre auf der wechselbaren SD-Karte (bis zu 32 GB) oder einer externen USB-Festplatte gespeichert werden. Parallel können bis zu 10 Aufzeichnungen (MDB, RINEXv2 und v3, Hatanaka) laufen und auf verschiedene FTP-Server abgelegt werden.

Sicherer und zuverlässiger Betrieb

Zuverlässigkeit, IT-Sicherheit, Datenabsicherung und Support sind Schlüsselfaktoren, um nationale GNSS-Korrekturdatendienste zu garantieren.

Eine integrierte Firewall, geschlossene Ports, umfassende Nutzerverwaltung und detaillierte Hinweise zum Betrieb erlauben eine sichere Systemverwaltung des GR25 Referenz-Servers und der Dienste.

Der GR25 Referenz-Server kann von vielen Netzwerk-Softwarepaketen über eigene Schnittstellen oder Standardformate verwendet werden. SNMP (Simple Network Management Protocol) macht das Einbinden des Leica GR25 in bestehende IT-Serviceüberwachungs-Applikationen sehr einfach.

GNSS-Modernisierung – «Future Proof»-Design

Die GNSS-Modernisierung ist ein fortwährender Prozess. Das modulare GNSS-Empfangsmodul ermöglicht ein Upgrade durchzuführen, wenn die Signalstrukturen endgültig definiert sind. Durch Austauschen der Empfangseinheit sind die neuesten GNSS-Signale verfügbar, ohne den Empfänger nach wenigen Jahren komplett austauschen zu müssen. Der GR25 unterstützt bereits heute alle GNSS-Signale, einschliesslich L1, L2, L5 und den Empfang der Galileo AltBOC-Signale.

Nahtlose Anbindung an die Leica Spider Software Suite

Der Leica GR25 ist ein integraler Bestandteil der Leica Spider Software Suite für RTK-Netzwerke, Monitoring und Forschung. Er kann nahtlos an Leica GNSS Spider, SpiderWeb, SpiderQC und den Leica CrossCheck Service angebunden werden.

Verfügbarkeit

Der Leica GR25 ist seit dem 25. Oktober verfügbar. Weitere Information erteilen die Leica Geosystems Vertriebspartner.

Detailierte Informationen zum Leica GR25 finden Sie unter: www.leica-geosystems.com/GR25.

Leica Geosystems AG
Europa-Strasse 21
CH-8152 Glattbrugg
Telefon 044 809 33 11
Telefax 044 810 79 37
info.swiss@leica-geosystems.com
www.leica-geosystems.ch

GEOINFO AG News
Strassennetze effizient verwalten

Das moderne Desktop-GIS der GEOINFO AG lässt sich mit rund 20 Fachmodulen an die individuellen Bedürfnisse einer Verwaltung anpassen. Im Bereich des Strassennetzes stehen vier beliebig miteinander kombinierbare Erweiterungen zur Verfügung, um den Unterhalt der Anlagen effizient und damit möglichst kostengünstig zu gestalten:

- Öffentliche Beleuchtung
- Signalisation
- Kunstbauten
- Strassenunterhalt

Die Module basieren auf dem einheitlichen geografischen Informationssystem der Regionalen Geodateninfrastruktur (RGDI). Beim Modul zum Strassenunterhalt ist eine Budgetplanung integriert. So bleibt kein Geld auf der Strasse liegen. Mehr dazu unter www.geoinfo.ch/fachmodule.

GEOINFO AG
Rolf Eugster
CH-9100 Herisau
Telefon 071 353 53 53
herisau@geoinfo.ch
www.geoinfo.ch

Rückblick auf die 9. Jahresveranstaltung

Am 9. November trafen sich in Olten rekordverdächtige 140 Mitglieder und Intergraph-Mitarbeiter zum Jahrestreffen des IUC Swiss Chapter Geoforums.
Präsident Markus Hess berichtete über Aktuelles aus dem Vorstand. Als Nachfolge für den zurücktretenden Leiter der Fachgruppe «Web», Mattias Pfund (Basler & Hofmann AG) schlägt der Vorstand eine Leitung im Jobsharing vor. Dies vor dem Hintergrund absehbarer Rücktritte im nächsten Jahr und einer möglichen Neuorganisation des Geoforums. Malika Belkaid (Basler & Hofmann AG) und Romedi Filli (Vermessungsamt Kanton SH) wurden am Nachmittag einstimmig als neue Fachgruppenleiter gewählt.
Schwerpunkt des Vortrags von Marc Hänni, Managing Director von Intergraph (Schweiz) AG, waren neue Möglichkeiten und zukünftige Synergien für Intergraph-Anwender infolge der Übernahme von Intergraph durch Hexagon. Interessant waren in diesem Zusammenhang die Vorstellungen von ERDAS und Leica Geosystems durch die Vertriebspartner der beiden Produkte.
Mark Doherty, Vicepresident und CTO Intergraph SG&I (USA) stellte in seiner ausserordentlich interessanten Keynote Intergraphs Technologie-Vision und die längerfristig geplanten Entwicklungen vor. Im darauf folgenden Intergraph-Technologie-Update zeigte das Team von Intergraph (Schweiz) AG die in den nächsten Wochen und Monaten zu erwartenden Neuheiten im Desktop- und Web-Bereich.
In den Fachgruppen am Nachmittag wurden die Neuerungen in den Produkten in aktuellen Projekten live gezeigt. Der glückliche Gewinner der diesjährigen Verlosung einer Teilnahme an der internationalen Benutzerkonferenz Hexagon 2012 ist Roman Weckerle vom Vermessungsamt des Kantons Schaffhausen. Herzlichen Dank an Intergraph für diesen tollen Wettbewerbspreis!
Wie immer bot das Jahrestreffen während den Pausen viel Gelegenheit zum Austausch unter bekannten und neuen Kollegen. Den Abschluss dieses gelungenen Jahrestreffens bildete der von Intergraph offerierte und von allen Teilnehmern allseits sehr geschätzte Apéro.
Das nächste Jahrestreffen des IUC Swiss Chapter Geoforums findet am 6. November 2012 im Technopark Zürich statt. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Intergraph (Schweiz) AG
Neumattstrasse 24
CH-8953 Dietikon
Telefon 043 322 46 46
Telefax 043 322 46 10
info-ch@intergraph.com
www.intergraph.ch

Stellenanzeiger

VILLE DE VEVEY

La Municipalité de Vevey met au concours le poste de

TECHNICIEN GENIE CIVIL/GEOMATIQUE à 100 %

à la Direction de l'architecture et des infrastructures (DAI)

La Direction de l'architecture et des infrastructures est organisée pour répondre aux besoins de la collectivité en bâtiments et infrastructures communales. La ville de Vevey est appelée à jouer son rôle d'interface publique majeure de l'agglomération de la Riviera. D'importants projets d'assainissement et de requalification urbaine sont prévus.

Vos missions:
- Participer à l'établissement des projets d'infrastructures communales, d'aménagements routiers et de canalisations;
- Piloter le projet en matière de qualité, coûts et délais;
- Représenter le maître de l'ouvrage auprès des acteurs de la construction;
- Gérer les données du SIT relatives aux infrastructures communales;
- Collaborer au programme d'entretien des infrastructures;
- Participer aux cellules opérationnelles du Plan de Mobilité et d'Urbanisme intégré (PMU);
- Participer à la mise en place du Plan Général d'Evacuation des Eaux (PGEE).

Votre profil:
- Brevet fédéral de technicien en génie civil ou géomatique ou formation jugée équivalente;
- Plusieurs années d'expériences;
- Maîtrise de la gestion de projet;
- Bonnes connaissances des outils SIT et DAO;
- Bonnes connaissances et sensibilité à la problématique du développement durable;
- Sens de l'organisation;
- Sens des relations publiques et de la communication;
- Facilité d'adaptation;
- Aisance rédactionnelle.

Vous souhaitez vous investir dans une activité au service de la collectivité, vous aimez les responsabilités, vous travaillez de manière autonome, vous appréciez les contacts et savez être à l'écoute, vous êtes alors la personne que nous recherchons.

Entrée en fonction: 1er avril 2012 ou à convenir.

Tous renseignements concernant ce poste peuvent être obtenus auprès de M. C. Lehrian, Chef de service, au N° 021 925 52 83.

Votre offre de services, avec la mention du poste concerné et accompagnée d'un curriculum vitae complet et détaillé, des copies de vos diplômes et certificats de travail, ainsi que d'une photographie récente format passeport, est à adresser, jusqu'au: **mardi 20 décembre 2011 à:**

Ville de Vevey, Direction de l'architecture et des infrastructures, rue du Simplon 16, 1800 Vevey.

Les dossiers incomplets se verront retournés à l'expéditeur.